

Neuer Jahresband der Vogelkundlichen Hefte

Beobachtungsberichte über 210 Arten

Waldeck-Frankenberg – Der neue Jahresband „Vogelkundliche Hefte Edertal“ (VHE) Nr. 48 ist erschienen. Das mit 240 Seiten und vom Kreis mit finanzierte Heft enthält eine Fülle interessanter Darstellungen, Berichte und Informationen aus der Vogelwelt des Landkreises Waldeck-Frankenberg. 22 Mitarbeiter brachten ihre Beiträge ein.

Die Schriftleitung hatte wieder Wolfgang Lübcke (Edertal-Giflitz) mit seinem Stellvertreter Michael Wimbauer (Hundsorf). Das Titelbild stammt von Werner Korschke. Es zeigt einen Wiedehopf, Vogel des Jahres 2022. Das Heft 48, das mit vielen Naturfotos optimiert wurde, enthält 22 Fachbeiträge und ist im Buchhandel und bei NABU-Gruppen für 10 Euro erhältlich.

Die Liste der Beiträge wird mit der Vorstellung des Wiedehopfs eröffnet. Mit 85 Seiten ist der „Avifaunistische Sammelbericht“ der umfangreichste Beitrag. Ihn lesen viele Leser zuerst, weil darin die neuesten und seltenen Vogelbeobachtungen im Kreis aus dem letzten Jahr mitgeteilt werden. Weiter werden sogar drei Bienenfresser erwähnt, die bei Oberwerbe gesehen wurden. Vom Seeadler werden vier Beobachtungen aufgeführt.

Unter insgesamt 210 im Sammelbericht aufgeführten Vogelarten befindet sich die sehr seltene Beobachtung einer Schneeammer im Kreis. Alle diese Beobachtungen wurden im Zeitraum vom August 2020 bis Juli 2021 von 59 Mitarbeitern zusammengetragen.

47 Bewohner des Kreises nahmen an der Wintervogelzählung an der Eder teil, dessen Ergebnis im VHE 48 vorgelegt wird. Auf den ersten Seiten findet sich der „Bericht zur Großvogelzählung 2021 im Nationalpark Kellerwald-Edersee“ von Uwe Fischer und ein Beitrag von Wolfgang Lübcke über die Vogelfauna des Stausees Afoldern.

Über das bedeutende Vogelrastgebiet „Jungfernhügel“ bei Frankenberg-Schreufa wird ebenfalls berichtet. Erwähnenswert ist auch der Beitrag von Michael Wimbauer, zum Einsatz einer technischen Neuheit, einer Wärmebildkamera, zur Vogelforschung im Kreis.

Über das bedeutende Vogelrastgebiet „Jungfernhügel“ bei Frankenberg-Schreufa wird ebenfalls berichtet. Erwähnenswert ist auch der Beitrag von Michael Wimbauer, zum Einsatz einer technischen Neuheit, einer Wärmebildkamera, zur Vogelforschung im Kreis.



Auf der Titelseite des Hefstes steht ein Foto des des Wiedehopfs von Werner Korschke.

FOTO: GERHARD KALDEN

zqa